

**(Herr Stephan Siegler)**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Hayashi,  
Sehr geehrter Herr Parlamentsvorsteher Kajimura,  
Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Ich freue mich heute hier bei Ihnen Gast sein zu dürfen. Und fühle mich sehr geehrt für die Möglichkeit hier vor dem Parlament sprechen zu können. Haben Sie vielen Dank für Ihre freundliche Einladung und den wirklich sehr warmherzigen Empfang.

Die freundschaftliche Verbindung zwischen den Stadtparlamenten unserer beiden Städte ist ein sehr wertvolles Gut und mir liegt sehr daran diese Verbindung weiter zu festigen. Sie ist ein Symbol der Freundschaft zwischen Japan und Deutschland. Mit Ihrem Parlamentsbeschluss im Jahr 2011 haben Sie die Weichen für eine Partnerschaft zwischen Yokohama und Frankfurt am Main gestellt. Als Vorsitzender des Frankfurter Stadtparlaments möchte ich die Gelegenheit hier nutzen Ihnen dafür zu danken. Denn die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass es eine richtige und gute Entscheidung war.

Herr Oberbürgermeister Feldmann hat zu den zahlreichen Aktivitäten im Rahmen unserer Partnerstadt ja schon einiges ausgeführt. Ich persönlich erinnere mich ganz besonders gern an den Besuch Ihrer offiziellen parlamentarischen Delegation in Frankfurt am Main im November 2011, damals unter der Leitung von Parlamentspräsident Sato. Einer der Höhepunkte des dreitägigen Aufenthalts war zweifellos das Fußballspiel zwischen den beiden Parlamentsteams in der Frankfurter Commerzbank-Arena. Das ist immerhin das Fußballstadion, in dem die japanische Fußballnationalmannschaft auch Weltmeister geworden ist.

Nach der schrecklichen Naturkatastrophe und dem Reaktorunglück von Fukushima war dieser großartige Sieg der japanischen Frauenmannschaft ein erstes Zeichen für Hoffnung und für Aufbruch im japanischen Volk. Das Fußballfreundschaftsspiel unserer beiden Parlamentsmannschaften im Rahmen der Japanwoche 2011 war für alle Beteiligten ein ganz besonderes Erlebnis auf das wir alle mit großer Freude zurückschauen.

Es war schon ein besonderer Moment, als die deutsche Nationalhymne und die Nationalhymne Japans gespielt wurden und wir alle ähnliche Gefühle hatten, wie bei einem Länderspiel. Und ich bin mir ganz sicher, wenn Sie nicht direkt aus dem Flieger ausgestiegen wären und passende Schuhe angehabt hätten, wäre das Ergebnis sicher auch etwas knapper ausgefallen. Wir konnten noch Frau Saki Kumagai dazugewinnen zu uns dazukommen, sie ist ja eine der Frauen gewesen, die die Weltmeisterschaft in diesem Stadion errungen hat und ich denke auch das war für uns alle ein sehr, sehr schöner Moment, an den wir alle sehr, sehr gerne zurückdenken.

Aber neben allem Emotionalen, was wir miteinander schon erlebt haben, ist es auch interessant einmal zu schauen, wo wir inhaltlich stehen. Herr Sato hat mich vor gut einem Jahr in Frankfurt besucht und wir haben uns sehr tief über die Herausforderung beider Städte unterhalten. Ich habe gelernt, dass auch Yokohama eine stark wachsende Stadt ist. Und habe auch gelernt, dass die Probleme, die Frankfurt als wachsende Stadt – wenn auch etwas kleiner – hat, ähnliche Probleme sind. Wir müssen uns Gedanken darüber machen,

wie die Menschen in den Städten wohnen, wir müssen uns Gedanken über die Infrastruktur der Städte machen – was brauchen wir an öffentlichen Verkehrsmitteln und alldem, was eine Stadt am Laufen hält – wir müssen uns Gedanken machen zum Thema Klimaschutz und wir müssen uns natürlich auch über die sozialen Herausforderungen Gedanken machen, die mit dem Wachstum von Städten zusammenhängen.

Alles das sind Fragen, die uns gemeinsam umtreibt, die aber auch alle Partnerstädte, die der Oberbürgermeister und ich besucht haben auch umtreibt. Das sind alles Themen, wo es sich sicher lohnt auszutauschen, zu schauen, wer welche Lösungsansätze hat. Wir werden dann sehen, dass wir oft auf die gleichen Ideen kommen, wir werden aber auch sehen, dass wir viele neue Ideen auf diese Art kennenlernen können und ich denke auch das ist ein guter Ansatz zur Vertiefung der Freundschaft und der Beziehung der Städte miteinander, denn wir alle können davon ganz hervorragend profitieren.

In diesem Sinne freue ich mich sehr heute hier zu sein und das wir im Laufe der nächsten Tage noch viele interessante, uns alle weiterbringende Gespräche führen können.

Ganz, ganz herzlichen Dank.